

## **Niederschrift**

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Gödenstorf  
am Donnerstag, den 22.03.2018 um 20.00 Uhr auf dem Schüttenhof in Lübberstedt

**Anwesende Ratsmitglieder:** Malene Schröder  
Wilhelm Kaune  
Jörg Kraus  
Dieter Arndt  
Thilo Schröder  
Torben Grant  
Cord Cordes  
Marvin Arndt

**Abwesend:** Marco Müller (entschuldigt)

**Protokollführer:** Meike Stöckmann

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung u. Begrüßung durch die Vorsitzende,  
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der  
Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.06.2017
4. Genehmigung der Niederschrift vom 13.12.2017
5. Erste Einwohnerfragestunde
6. Vorstellung der eingegangenen Entwürfe für den „Wappen-Wettbewerb“
7. Erweiterung B-Plan „Ortslage Gödenstorf“ – Vorstellung durch Herrn Patt vom  
Planungsbüro Patt.
8. Erläuterungen zu Planungsstand und Vorgehen
  - bei den B-Plänen „Am Rißloh“ und „Dorfwiesen“,
  - der Verlegung des Spielplatzes
  - der Grundstücksfindung für die Wohnungsbaugesellschaft
9. Verkehrssicherungspflicht – Baum- und Spielplatzkataster
10. Anschaffung einer Nestschaukel für den Spielplatz Lübberstedt
11. Wappen für Gödenstorf
12. Fortbestand der Köte – Kümmerer gefunden?
13. Baumfällung in der Sandkuhle
14. Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder
15. Bericht der Bürgermeisterin
16. Zweite Einwohnerfragestunde
17. Schließung der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung durch Bürgermeisterin Malene Schröder um 20.02 Uhr. Sie begrüßt alle anwesenden Ratsmitglieder, Zuhörer und den eingeladenen Herrn Patt vom Planungsbüro Patt. Vertreter der lokalen Presse sind ebenfalls anwesend.

Sie stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

2. Die Tagesordnung wird ohne Ergänzung und Änderungswünsche festgestellt.

3. Die Niederschrift vom 19.06.2017 wird einstimmig vom Rat genehmigt.

4. Die Niederschrift vom 13.12.2017 wird einstimmig vom Rat genehmigt.

5. Die erste Einwohnerfragestunde hat stattgefunden.

6. Ratsherr Thilo Schröder stellt allen Anwesenden die eingegangenen Vorschläge des Wappen-Wettbewerbs und die Erläuterungen dazu mithilfe einer Powerpoint-Präsentation vor.

Auch der eingeladene Garstedter pensionierte Archivar der Samtgemeinde Hans-Dieter Müller erzählt etwas zum generellen Layout und Vorschriften für Dorfwappen.

Er regt an, dass man für die genaue Beurteilung des zukünftigen Wappens gegebenenfalls den Heraldiker Rolf Sander aus Jesteburg befragen könnte.

Die Sitzung wird um 20.22 Uhr zwecks der Abstimmung abgebrochen. Alle Anwesenden erhalten einen Stimmzettel. Jeder hat jeweils 3 Stimmen, die er entweder auf 3 Wappen verteilen kann oder alle 3 Stimmen einem favorisierten Wappen zuteilen kann. Die Zettel werden daraufhin von Freiwilligen eingesammelt und ausgezählt, um später in der Sitzung das Ergebnis vorstellen zu können. Die Sitzung wird um 20.27 Uhr wieder aufgenommen.

7. Herr Patt vom Planungsbüro Patt stellt den Anwesenden die Änderungen des B-Plans "Ortslage Gödenstorf" vor.

Der Sinn des Planes ist es, die aktuelle Ortslage zu erfassen und aufzuführen und dabei die Gestaltungsvorschriften zu berücksichtigen. Der Flächennutzungsplan wurde geändert und es gibt kleinteilige Erweiterungen des Landschaftsschutzgebietes.

Das Grundstück der Landeskirchlichen Gemeinschaft wurde vorerst aus dem Plan herausgenommen, da die Idee dazu nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt worden ist. Sollte allerdings doch wieder Interesse vorhanden sein, das Grundstück in den Plan aufzunehmen (z.B. als Baufläche für eine KiTa), sei dieses laut Patt ohne Probleme möglich. Dieses bedarf einem Beschluss vom Gemeinderat, welcher einstimmig genehmigt wird.

8. Die Planung für das Gebiet "Am Rißloh" stockt momentan, da die Zugstrecke der OHE durch das Gebiet führt und untersucht werden muss, ob dieses für neue Baumöglichkeiten eventuell zu laut ist. Der Aufbau einer Lärmschutzwand ist ohne Weiteres nicht möglich und wenn eine Gemeinde neue Baumöglichkeiten anbieten möchte, muss sichergestellt werden, dass gesunde Wohnverhältnisse herrschen. Es gibt bereits ein Gutachten über das Problem mit dem Zuglärm der OHE-Strecke für das Neubaugebiet "Witthöftsfelde" in Salzhausen. Geplant ist, dieses Gutachten auszuwerten und die Ergebnisse auf das Gebiet "Am Rißloh" gegebenenfalls zu übertragen.

Das Verfahren zum Gebiet "Dorfwiesen" wurde zunächst einmal auf Eis gelegt, da dieses zu sehr mit den Planungen der L 216 kollidiert.

Es wird weiterhin nach einem geeigneten Grundstück für die Wohnungsbaugesellschaft gesucht, da das dafür vorgesehene Grundstück im Bornbruchweg sich nicht als geeignet erwiesen hat.

9. Ratsherr Jörg Kraus stellt mithilfe einer Powerpoint-Präsentation die aktuelle Lage zum Thema Baum- und Spielplatzkataster vor.

Es handelt sich um eine Kooperation mit den Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Salzhausen. Angeregt wurde das Ganze von den Gemeinden Garlstorf und Wulfsen. Die Bäume und Spielplätze innerorts werden erfasst, da, wenn etwas passiert, die Bürgermeister der jeweiligen Gemeinden haften würden.

Der Bauhof wird auf allen Spielplätzen sowohl die Bäume, als auch die Spielgeräte kontrollieren.

Eine Ersterfassung der Bäume und Spielplätze wird durch einen Dienstleister erfolgen, genau wie die Pflegemaßnahmen der Bäume.

Es wird eine regelmäßige Kontrolle erfolgen. Die eventuelle Reparatur, die bei den Spielgeräten notwendig sein wird, wird der Bauhof übernehmen.

Für die Aufnahme der Bäume und Spielgeräte ins Kataster wird eine Software namens Geoval angeschafft, welche ca. 26.000 € kosten wird. Die Kosten werden von der Samtgemeinde getilgt. Auch die jährlichen Wartungskosten übernimmt die Samtgemeinde.

Für das ganze Vorhaben wird ein qualifizierter Mitarbeiter eingestellt.

Die Kosten für die Ersterfassung werden für die Gemeinde 252,75 € betragen, jährlich wird dann ein Betrag von 437,59 € fällig sein.

Für dieses Vorhaben wird vom Gemeinderat ein Beschluss benötigt. Es handelt sich um einen Vorbehaltsbeschluss. Dieser wird einstimmig vom Rat genehmigt.

**Beschluss:**

**Der Rat der Gemeinde Gödenstorf beschließt einstimmig, vorbehaltlich der Beschlüsse der Räte der Mitgliedsgemeinden, des Betriebsausschusses der Samtgemeinde Salzhausen sowie des Rates der Samtgemeinde Salzhausen, auf Samtgemeindeebene ein zentrales Baum- und Spielplatzkataster einzuführen und die lfd. Kontrollen sowie die Pflege des Katasters zentral durch den Bauhof der Wirtschaftsbetriebe durchführen zu lassen und eine Verwaltungsvereinbarung abzuschließen.**

10. Ratsherr Wilhelm Kaune hatte angeregt, für den Spielplatz Lübberstedt eine Nestschaukel anzuschaffen. Parallel dazu wird dann ebenfalls für den Spielplatz auf der Hohen Heide eine Nestschaukel angeschafft. Hierzu liegt inzwischen ein Angebot der Firma Hesse vor. Der Preis je Schaukel beträgt 1949,00 € zzgl. Mwst.

**Beschluss: Der Rat beschließt einstimmig die Anschaffung zweier Nestschaukel. Der Aufbau soll in Eigenleistung ehrenamtlich erfolgen.**

11. Ratsherr Thilo Schröder stellt das inzwischen feststehende Ergebnis vom Wappenwettbewerb vor. Gewonnen hat Bernd Gellersen aus Lübberstedt, der in seinem Wappen den reitenden Förster, eine Wolfsangel und den alten Steinofen verewigt hat.

Thilo Schröder überreicht den Teilnehmern Schokoladenpräsente und dem Gewinner Bernd Gellersen einen Blumenstrauß und einen Gutschein für den Wildpark Nindorf.

12. Ratsherr Jörg Kraus informiert über den aktuellen Stand der Köhlerhütte: durch den Hilferuf hat sich ein siebenköpfiges Team von Kümmerern gefunden. Es sind kleinere Reparaturen zu machen. In Zukunft soll sich Gedanken darüber gemacht werden, wer den Platz mitsamt Hütte noch mieten darf. Geklärt werden muss auch, ob der Toilettenwagen noch zur Verfügung steht. Für einen abgebrochenen Ast wird ein Dienstleister beauftragt.

13. In der Sandkuhle ist eine Baumfällung notwendig. Der Baumbestand dort ist sehr instabil, Pappeln bedrohen die Bebauung und die Sandkuhle wächst langsam aber sicher zu. Es ist eine Durchforstung zusammen mit der Forstbetriebsgemeinschaft geplant, bei der die Pappeln gefällt werden. Das Nadelholz wird vermarktet. Auch die Baumkronen werden als Hackgut vermarktet.

Die Kosten sind momentan noch unklar, werden aber ermittelt.

Der Beschluss, dieses Vorhaben zu starten, wird vom Rat einstimmig genehmigt.

14. Das Thema 30-Zonen in den Orten wird vom Rat noch einmal aufgenommen werden.

Das Buswartehäuschen am Feuerwehrhaus in Lübberstedt soll mit Licht ausgestattet werden. Ein Antrag liegt bereits vor. Elektromeister Ralf Mädge hat hierzu einen Ortstermin mit einem Lampenverteter, der bei der Entscheidung hilft, was an Beleuchtung dafür notwendig ist und was angebracht werden muss.

Ratsherr Marvin Arndt merkt bezüglich des neuen Gemeindewappens an, dass die Wolfsangel im zweiten Weltkrieg ein Zeichen für die SS war. Hans-Dieter Müller äußert ebenfalls den Einwand, dass es sein kann, dass dieses so nicht abgebildet werden dürfe und eventuell noch einmal überarbeitet werden müsse.

Die Eiche im Gödenstorfer Reiherstieg wurde gefällt.

15. Die Bürgermeisterin ruft zum Tag der sauberen Landschaft auf. Dieser ist am 14.04.2018 um 10.00 Uhr. Die Gödenstorfer treffen sich an der Köhlerhütte, die Lübberstedter am Feuerwehrhaus.

Bürgermeisterin Malene Schröder stellt das Bauernrechnen vor:

	<b>Gödenstorf</b>	<b>Lübberstedt</b>
Einwohner	689	316
90 und älter	5	3
18 Jahre alt	5	2
Unter 18	139	51
Unter 6	36	16
Geburten	4	2
Hochzeiten	5	2
Goldene Hochzeiten	5	3

Sterbefälle	4	2
Alter des ältesten Bürgers	94	94

16. Eine zweite Einwohnerfragestunde hat stattgefunden.

17. Schließung der Sitzung durch Bürgermeisterin Malene Schröder um 21:26 Uhr.

Bürgermeisterin

Protokollführerin

Malene Schröder

Meike Stöckmann